



Der palästinensische islamische Jihad im Gazastreifen trichtert den Vorschulkindern in den Kindergärten weiterhin die Unterstützung des Terrors und den Hass Israels ein



Kinderaufführung bei der Abschlussfeier eines Kindergartens des Palästinensischen Islamischen Jihad in Gaza (paldf 11. Mai 2012)

Einzelheiten

1. Auf der Webseite des bewaffneten Flügels des Palästinensischen Islamischen Jihads erschienen vor kurzem Fotos von der Abschlussfeier in einem der Kindergärten im Gazastreifen. Dieser Kindergarten gehört dem **Palästinensischen Islamischen Jihad** an. Bei der Abschlussfeier zeigten die Kinder eine Aufführung, bei der sich verschiedene Rollen spielten, z.B.: bewaffnete palästinensische Kämpfer, palästinensischen Häftlinge und Israelis.

2. Ein Journalist des Propagandaflügels der El Quds Brigaden (genannt: "kämpferischer Informationsdienst") hatte die Fotos gemacht. **Der Journalist interviewte die Leiterin des Kindergartens, die unterstrich wie wichtig es sei, die Kinder im Geist der Widerstands- und des Jihads zu erziehen.** Der Journalist sprach auch mit einem der Kinder; der Junge betonte seine feste Absicht, Teil des islamischen Jihads zu werden und als Shahid zu sterben ... " **wenn ich groß bin, will ich mich bei einem Selbstmordattentat in einem Autobus mitten unter den Zionisten in die Luft sprengen und sie töten**" (Webseite der El Quds Brigaden und dem Paldf Forum der Hamas, in dem sie zitiert wird. Inzwischen wurden die Bilder aus dem Hamas Forum entfernt).

3. Solche und ähnliche Feiern, **die wir aus der Vergangenheit kennen**, werden von der Hamas und dem Palästinensischen Islamischen Jihad und anderen Terror Organisationen für die Kinder in den Kindergärten organisiert . Diese Organisationen betrachten die Kinder als wichtiges Zielpublikum für die Verinnerlichung der "Kultur des Widerstandes" und des Jihad und nützen die jährlichen Abschlussfeiern und Kindervorstellungen in den Kindergärten dazu aus, **die wiederkehrende zentrale Botschaft von Terror und Hass gegen Israel¹ einzupflanzen und zu festigen.**

4. Die Webseite der El Quds Brigaden des Palästinensischen Islamischen Jihads berichtete, die Einzelheiten der Abschlussfeier seien in den israelischen Medien² veröffentlicht worden und diese Tatsache zeuge von der Angst Israels vor der "Kultur des Widerstands" (sprich: einer Kultur, die der palästinensischen Gesellschaft Werte des Terrors, der Gewalt und des Hasses Israels einpflanzt). (Webseite der El Quds Brigaden, 13. Juli 2012)

5. Für ausgewählte Bilder und Ansprachen der Abschlussfeier siehe Anhang.

¹ Siehe unsere Veröffentlichung vom 11. Juni 2009 "The Hate Industry"

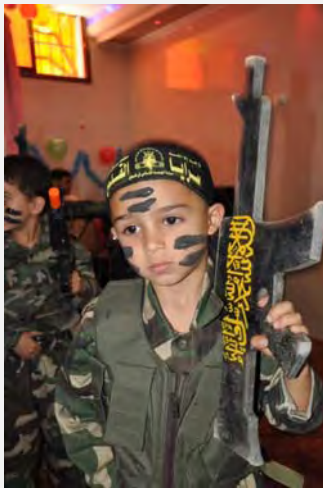
² Link zu einem Artikel über die Abschlussfeier im Kindergarten – Ynet, 13. Juli 2012.

Anhang

Rollenspiele der Kinder im Kindergarten

6. Die Kinder auf den Bildern spielen verschiedenen Figuren aus der Welt des "Widerstands" und des Jihads:

- a. Die Kinder tragen Uniformen und Kopfbänder der El Quds Brigaden, des militärischen Flügels des Palästinensischen Islamischen Jihads und Holzgewehre mit der Aufschrift: " Es gibt keinen Gott außer Allah".





- b. Als israelische Soldaten und Siedler verkleidete Kinder - , einige tragen eine Kippa (Kopfbedeckung religiöser Juden). In der nächsten Szene werden "Häftlinge" von den "Israelis" gefoltert.



- c. Als Häftlinge verkleidete Kinder mit Handfesseln hinter Gittern.



- d. Kinder in Tarnuniform bei der Kampfausbildung.





- e. Kleine Mädchen in volkstümlicher palästinensischer Tracht halten ein Bild von Fathi Schakaki, dem Gründer des Palästinensischen Islamischen Jihads,.



Interviews mit Beteiligten

7. Die Fotos stammen, wie oben erwähnt, von einem Journalisten des Propagandaflügels der El Quds Brigaden, des militärischen Flügels des Palästinensischen Islamischen Jihads, dem sogenannten "kämpferischer Informationsdienst" (El aalam el Alcharbi), Nach der Feier interviewte der Journalist die Leiterin des Kindergartens und eines der Kinder.

8. Aus den Worten der Kindergärtnerin: " "Als Kindergärtnerinnen ist es unsere Pflicht, die Kinder zur Liebe des **Widerstands, Palästinas und Jerusalems** zu erziehen, damit sie die Bedeutung Palästinas verstehen, wissen, wer ihr Feind ist und was sie in Zukunft zu tun habenwir konzentrieren uns jedes Jahr auf diese Abschlussfeier. **Die Kinder spielen dabei die Rollen von Widerstandsaktivisten und Jihadkämpfern.** Die Kinder sollen mit der **Liebe des Widerstands** aufwachsen und sich darin weiterentwickeln, damit sie in später im Dienst der palästinensischen Sache und dem Jihad **eine bedeutende Aufgabe übernehmen können. Diese Kinder stellen in Zukunft die Offiziere und Männer des Jihads, die den palästinensischen Boden und Jerusalem beschützen"**

9. Hamsa, ein kleiner Junge aus dem Kindergarten, **der in Soldatenuniform und mit einem Stirnband der El Quds Brigaden an der Vorführung teilgenommen hatte, erklärte:** “Wenn ich gross bin will ich mich dem Islamischen Dschihad und den ‘Al-Kuds-Brigaden’ anschliessen. **Ich werde den zionistischen Feind bekämpfen und Raketen auf ihn abfeuern, bis ich als Märtyrer sterbe und bei meinem Vater im Himmel bin ... wenn ich groß bin, möchte ich mich bei den Zionisten in einem Selbstmordattentat in einem Autobus in die Luft sprengen und sie töten...**”